

Sechs Kernsätze zur lösungsfokussierten "Einfachheit"

1. **Lösungen statt Probleme.** Nicht das Problemverständnis vertiefen, sondern erkunden, wie es ist, wenn es besser ist.
2. **Interaktion statt isolierter Individualität.** Unser Verhalten entwickelt sich in der Interaktion mit anderen. In der lösungsfokussierten Arbeit wird nicht über Meinungen, Glaubenssätze oder Werte diskutiert, sondern über das was Fakt ist, das beobachtbare Handeln.
3. **Nicht nur den Blick auf das Problematische, das Fehlende lenken,** nicht nur die Lücke zwischen 'Ist' und 'Soll' ermitteln, sondern auch das beachten, was - wenn auch nur selten - heute bereits etwas besser ist.
4. **Die Chancen im Gestern, Heute und Morgen sehen.** Chancen in der Zukunft und im Heute zu überlegen, ist ein vertrauter Gedanke. Eher unüblich ist es, auch im 'Gestern' bewusst das zu erkunden was sich früher bereits als Chance zeigte - um auch das zu nutzen.
5. **Einfache Sprache.** Statt langer, komplizierter, abstrakter und beeindruckend klingender Worte einfache Alltagsworte benutzen.
6. **Jede Situation/Klient als speziell und ganz individuell sehen** - keine schlechtpassende allgemeine Theorie/Behandlungsweise darüberstülpen. Offen und neugierig, ohne Vor- und Werturteile sich jedes Mal von neuem positiv überraschen lassen.